

"Ich?" fragte August erstaunt, der noch nie großes Vergnügen am Tanze gefunden. "Lüggen Sie es nicht!" lachte Alice, schelmisch drohend. "Marie hat mir sehr viel von Ihnen..."

die Stimme des Tanzmeisters und August ging langsamen Schrittes auf Alice zu, um sie abzuholen. Herr von Bredow war ihm zuvorgekommen, August erreichte das schöne Kind gerade, als sie sagte: "Bedaure unendlich, Herr Schulze hat mich bereits engagirt."

Verschiedenes.

Vor einigen Tagen ereignete sich in Pfaffenhofen (Elsass) der gewiß seltene Fall, daß einer Ur-Ur-Großmutter nun auch ein Ur-Ur-Enkel geboren wurde...

Räthsel.

Ich habe ein Loch und ich mache ein Loch Und ich laufe durch das, was ich machte, auch noch; Doch kann bin ich durch, so spott im Nu Ein Stück meiner langen Schleppe es zu.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 fr.

Nr. 29. Samstag den 9. März 1872.

Bekanntmachungen. An die Orts-Vorsteher.

Diejenigen Orts-Vorsteher, welche mit Einsendung des Strafensivitations-Protocolls im Rückstande sind, werden an dessen baldige Vorlage erinnert. Den 7. März 1872. Königl. Oberamt. Schindler.

Revier Schorndorf. Holz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 15. und 16. l. M. aus Eulenberg und Ungerhan: 6850 weißtannen Stangen 1-9 M. lang, 48 M. buchene, 17 M. Nadelholz-Brügel, 243 M. meist aspen Abfallholz, 5920 buchene Durchforstungs-, 3020 gemischte Wellen, buchene Reisach auf Hausen 130 Wellen, Schlagabraum. Die Stangen werden am ersten Tag zuerst verkauft. Zusammenkunft je 9 Uhr auf dem Bärenhof. Schorndorf den 7. März 1872. Königl. Forstamt. Fitzbach.

Revier Rudersberg. Holz-Verkauf.

Montag den 18. dies aus Buch, Glasringe und vordere Drehlade: 10 Buchen mit 40 JM, 6 Eichen 28 JM, 35 St. Nadelholz-Langholz 2, 3, 4. Cl. 23 JM, 13 Säglöche 1, 2, 3. Cl. 14 JM, 730 Stück Nadelholz-Stangen 5-7 M. lang, 17 M. eigene Scheiter, u. Prigel, 41 M. do. buchene, 47 M. do. Nadelholz, 3 Loose Besenreis im Birtenschlag. Dienstag den 19. dies aus Reizenbühl: 3340 geschälte buchene Wellen auf Hausen. Verkauf am 18. um 9 Uhr im grünen Baum in Rudersberg, am 19. im Wald um 9 Uhr bei den 3 Steinen im Reizenbühl. Schorndorf den 8. März 1872. Königl. Forstamt. Fitzbach.

Schorndorf. Verkauf eines städtischen Bauplazes.

In Folge eines Nachgebots kommt der städtische Bauplatz zwischen der Behausung des Wundarzt Ledde und des Rothgerbers Weil am Montag den 11. März Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus nochmals zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 7. März 1872. Stadtschultheißenamt. Frasch.

Schorndorf. Wiederholter Güter-Verkauf.

Die Wittne des Christian Rommel von hier bringt am Montag den 11. März Nachm. 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus die kürzlich in diesem Blatte näher beschriebene Liegenschaft nochmals zum Verkauf, wozu man Kaufsliebhaber einladet. Den 7. März 1872. Stadtschultheißenamt. Frasch.

Schorndorf. Die Stadtpflege wird am Montag den 11. März Nachmittags 2 Uhr die Holzberg-Viehweidene nochmals verpachten. Zugleich werden mehrere Akkorde verakfordirt:

- 1) die Maurer- und Zimmerarbeit vom Körperhäuschen im Gottesacker, 2) die Pläntrung und Chaufftrung von dem Sträßle zwischen dem Kas'schen Haus und dem neutrichlichen Garten, 3) mehrere Graben zum Auszuschlagen, 4) die Kiesbeiführ von der Grabenstraße an bis zur Knopffabrik. Liebhaber werden zur genannten Zeit auf das Rathhaus eingeladen. Wegmeister Kurz.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach. Gläubiger- und Bürger-Anruf. Alle Diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind,

werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen: Adelsberg. Christoph Böhringer, Realtheilung. Alspergle. Johannes Schwarz von Krehwinkel, Co. theilung. Baierfeld. Matthäus Greiner, Schneiders Ehefrau, Eventualtheilung. Johannes Hees, ledig, Klopffer, Real-Edl. Ignaz Kaspar von der Nassadmühle, Eventualtheilung. Oberberken. Gottlieb Schüle, Schuhmacher, Realtheilg. Schornbach. Andreas Friedrich Sibold, Wittwer, dio. Johannes Aze, Schultheiß, Event. Edl. Marie Frei, ledig, Realtheilung. Winterbach. Johann Georg Müller, Weinärtner, Vermögens-Übergabe. Johann Georg Klopfer, Bauer, Realtheilg. Karl Albert Schnabel, Nagelschmieds Ehefrau, Eventualtheilung. Daniel Müller, Bauer von Manofweiler, Realtheilung. Den 7. März 1872. K. Amtsnotariat Winterbach. Förcher.

Schorndorf. Zu Confirmationsgeschenken empfiehlt eine hübsche Auswahl in Schreibmappen, Schreib- & Photographie-Album, Briefkasten, Portemonnaies, Gesangbücher etc. zu billigen Preisen Paul Kohler.

Schorndorf. Von heute an sind wieder fortwährend frische Winterschinken zu haben bei Wegger Lauppe.

Schorndorf. Einen schönen Rock für einen Konfirmanden hat im Auftrag zu verkaufen Fr. Wittel.

**Schorndorf.**  
**Dankfagung.**  
Für die zahlreiche Begleitung unseres lieben Gatten und Bruders zu seiner Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank.  
Karoline Heim, geb. Klog, und die Geschwister.



**Drabstifte**  
en gros & en detail billigt bei  
**Fr. Speidel.**

**Regenschirme**  
eigener Fabrikation in schöner Auswahl empfiehlt  
**Fr. Speidel.**

**Kleesamen**  
ewigen sowie dreiblättrigen in bester Qualität billigt bei  
**Carl Veil.**

**Grumbach.**  
**Wigen und dreiblättrigen Kleesamen**  
in schöner reiner Waare empfiehlt  
**Immanuel Gottlob Fischer.**

**Schorndorf.**  
Frisch angekommenes reines Ungar und Amerikaner  
**Schweineschmalz**  
per Pfund 24 kr., bei größerer Abnahme billiger, sowie jeden Tag frische **Saiten- und Frankfurter Bratwürste** billig.  
**Schreyak, alte Post.**

**Theodor Franz'sche Althee-Bonbons**  
**Baihingen a/Enz,**  
ein noch nicht übertroffenes Mittel gegen **Guffen, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden** etc., empfiehlt in Originalpaketen à 14 und 7 kr.  
**Carl Veil** in Schorndorf.

**Schorndorf.**  
Blühende Topfgewächse und Blattpflanzen aller Art, Bouquets und Kränze von lebenden Blumen, Mooskränze in allen Größen und zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**Wm. Mächtlen, Handelsgärtner.**

**Schorndorf.**  
8-9 Centner schönes Heu und Dehm verkauft  
**Schneider Storck.**

**Schorndorf.**  
Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Samen in bekannter vorzüglicher Waare empfiehlt  
**Wm. Mächtlen**  
Handelsgärtner.



**Schorndorf.**  
**Arbeiter - Gesuch.**  
5-6 Mädchen oder Knaben, die nach Ostern aus der Schule entlassen werden, finden bei gutem Lohn und leichter Arbeit dauernde Beschäftigung in der  
**Tabakfabrik.**

**Stuttgart.**  
**Gärtner'sche Sicht-Watte**  
**Bahnweh-Watte**  
reelle preisgekrönte Fabrikate empfiehlt in Paq. von 12 u. 24 kr.  
**G. Gärtner, Apotheker.**  
Niederlagen in allen Apotheken des Bezirks.

**Schorndorf.**  
Dem Unterzeichneten ist ein Acker, ca. 1 Morgen im Maß, am Schlichter Weg, gut gedüngt, und schon zum Brachbau hergerichtet, ebenso ein halber Morgen im untern Stöhrer mit hohem Klee angeblümt, entbehrlich. Liebhaber können jeden Tag einen Kauf abschließen mit  
**Fried. Grossmann.**

**Schorndorf.**  
**Vorzügliche rothe Kartoffeln**  
hat zu verkaufen  
**C. Ellwanger.**

**Schorndorf.**  
Ein Land in den weiten Gärten hat zu verkaufen  
**Caroline Böhringer.**

**Schorndorf.**  
**Kochherde-Empfehlung.**  
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich alle Sorten Kochherde in verschiedenen Größen fabricire, und empfehle dieselben bei billigsten Preisen zu gest. Abnahme.  
**Koch, Schlosser.**



**Rechtsanwalt Hörner in Göppingen**  
ist **jeden Dienstag** im Gasthof zum Lamm in Schorndorf von Vormittags 11 bis Abends 5 Uhr für Recht-Suchende zu sprechen.  
Schorndorf den 7. März 1872.

**Auswanderer nach Amerika**  
empfangen die Annahme-Scheine auf die berühmten **Bremer, Hamburger und Liverpoolscher Dampfschiffe** bei Unterzeichnetem zu denselben billigen Preisen, wie in den Häfen selbst.  
Der concessionirte Bezirks-Agent:  
**A. F. Widmann.**




**Morgenden Sonntag**  
Nachmittags 4 Uhr  
**Feuerwehr-Versammlung**  
bei **Brügel jr., Bäcker.**



Heute Samstag Abend  
**gesellige Unterhaltung**  
bei **Bäcker Knecht.**

**Schorndorf.**  
**Schmiedlehrlings-Gesuch.**  
Einen Jungen nimmt in die Lehre mit oder ohne Lehrgeld und kann sogleich eintreten bei  
**Wilh. Strähle, Schmied.**

**Schorndorf.**  
Einen Kunstherd mit 3 Häfen, sowie alle Sorten  
**Wurzelreben**  
hat zu verkaufen  
**B. Huppenbauer b. d. Kirche.**



**Schorndorf.**  
Pflechtgeld hat bis Georgi gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen  
**Matthel.**

**Schorndorf.**  
Pflechtgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen  
**W. Maier, Zeugschmied.**

**Schorndorf.**  
**Reiner glatter Saatweizen**  
bei **Gottlieb W. L. d.**

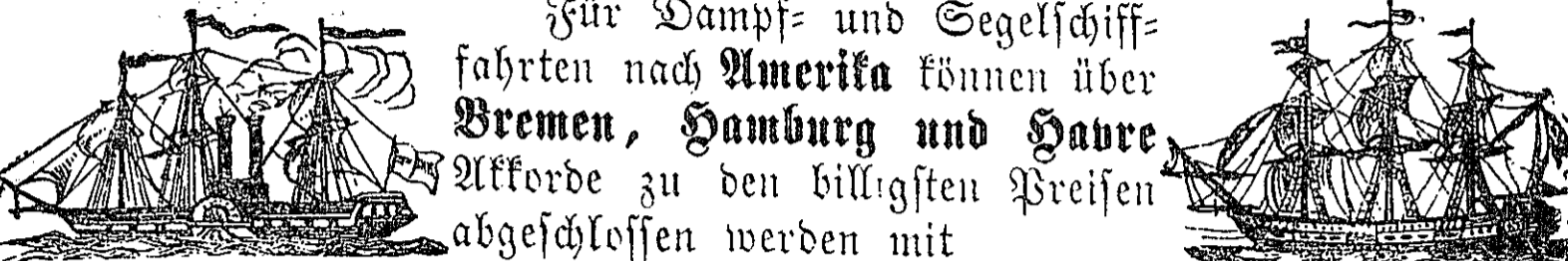
**Schorndorf.**  
**Schönes Roggenstroh**  
ist zu haben bei  
**Christian Simon.**

**Schorndorf.**  
Ein Stückle im Hof verpachtet  
**Maier, Schreinerstr.**  
Auch verkauft derselbe 27 Ruthen Acker im Siechenfeld an Weg stoßend.

**Schorndorf.**  
**Wirthschafts-Empfehlung.**  
Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich heute Samstag meine Wirthschaft eröffnen werde. Ich bitte daher um gütigen Anspruch unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.  
**Friedrich Brügel jr.**



**Schorndorf.**  
Für Dampf- und Segelschiff-fahrten nach **Amerika** können über **Bremen, Hamburg und Havre** Afforde zu den billigsten Preisen abgeschlossen werden mit  
**Carl Arnold.**



**Schorndorf.**  
**Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.**  
Einem werthen Publikum empfehle ich mich in Fertigung von Gyps- und Verblend-Arbeiten, Weisnen etc., sowie in allen in dieses Fach gehörenden Arbeiten aller Art.  
Mein Bestreben wird es sein, das mir werdende Zutrauen aufs pünktlichste, billigste und geschmackvollste auszuführen.  
Diese meine Geschäfts-Empfehlung erstreckt sich nicht bloß auf die Oberamtsstadt selbst, sondern auch auf die Landgemeinden des Bezirks.  
Hochachtungsvoll  
**Bosch, Gypser.**

**Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.**  
**Stollwerck'sche Brust Bonbons.**  
Aus der Fabrik  
**des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln a. Rh.**  
Prämirt 1867, 1860, 1857, 1855.  
Beliebtes Hausmittel gegen Reizhusten, Rauheit im Halse, Verschleimung und jegliche Brustaffection. Mit Gebrauchsanweisung in versiegelten Paqueten à 14 Kr. stets vorrätig in  
**Schorndorf bei Joh. Veil, Geradstetten bei Carl Walmer, Rudersberg und Welzheim bei Apotheker Wilsinger.**



**Schorndorf.**  
Ein tüchtiger  
**Wübbelschreiner**  
findet Beschäftigung bei  
**C. Kreeb, Schreiner.**



**Schorndorf.**  
Einen grauen Paletot, Hosen u. Weste, beinahe noch neu, wie auch einen braunen Tuchrock und ein Wamms hat im Auftrag billig zu verkaufen  
**W. Lenz, Schneiderstr.**

**Schorndorf.**  
12-15 Centner Stroh und 8 Simer **Ackerbohnen** hat zu verkaufen  
**Christian Frd. Sigle.**

**Schorndorf.**  
Wegen Platzmangel verkauft den Sack Spreuer zu 6 Kr.  
**Krämer, Kunstmüller.**

**Schorndorf.**  
Die Unterzeichnete verkauft:  
1/2 M. Weinberg im Wolfsgarten,  
1/2 M. Acker im grafsen Weg,  
2 1/2 Brl. Acker im Hungerbühl.  
Wittwe Heim.

**Schorndorf.**  
**Ungefähr 15 Centner Stroh**  
hat zu verkaufen  
**Friedrich Krauß, Plästerer.**

**Schorndorf.**  
**Schöner Säehaber**  
ist zu haben bei  
**Friedrich Krauter, Mehlhändler.**

**Vorderweiskuch.**  
Bei **David Baun** sind  
**200 oder 250 fl.**  
Pflechtgeld sogleich auszuleihen. 3<sup>e</sup>

**Cannstatt.**  
**Wein- u. Holz-Versteigerung.**  
Die Erben des verstorbenen Gemeinderaths **Christian Schneider** von Cannstatt verkaufen im Wege des öffentlichen Aufstreichs in ihrem Hause in der **Waidlingerstraße in Cannstatt,**  
am Donnerstag den 14. März von Vormittags 9 Uhr an  
ca. 180 Eimer  
= ca. 529 Hectoliter rothen und weißen 1865er, 1868er, 1869er, 1870er u. 1871er  
**Wein,**




**Jodann**  
am Samstag den 16. März Nachmittags 1 Uhr  
im **Sternwirthshause in Plüderhausen** ihr in den Plüderhauser Staatswäldungen liegendes  
**Säg- und Bauholz** ca. 90 Stämme mit ca. 8,930 Cubikfuß, wozu Kaufliebhaber eingeladen sind.  
Amtsnotar **Schmid** in Untertürkheim.



**Hals-Entzündung.**  
In Oldenburg erhielt ich beim Durchmarsch ein Fläschchen von Ihrem **G. W. Mayer'schen weissen Brust Syrup.**  
Da mir dasselbe bei meiner Entzündung im Halse so gute Dienste gethan hat, so ersuche ich Sie hierdurch, mir doch gest. 3 Fläschchen davon zu übersenden. Achtungsvoll  
Barmen den 18 Febr. 1871.  
**Fr. Schröder.**  
Nur echt bei  
**Fr. Speidel in Schorndorf.**

**Beitelbach.**  
**Schneider-Gesuch.**  
Es werden zwei gute Arbeiter auf Röcke, welche das ganze Jahr unaußgesetzt Arbeit haben, gesucht von  
**Fr. Schmid, 2<sup>e</sup> Schneidermeister.**



**Aspergle.**  
**Haus-Verkauf.**  
Der Unterzeichnete verkauft seinen halben Haus-Antheil, bestehend in Stube nebst Küche, 3 geräumigen Kammern, einer angebauten Werkstätte, Platz zu Heu und Stroh, Stall und Keller am Montag den 11. März Vormitt. 10 Uhr  
im Hause selbst. Liebhaber werden hiezu eingeladen und können mit Eva Däubler daselbst vorläufig einen Kauf abschließen.  
**Gottlieb Walter.**

**Geradketten.**  
Für **Confirmanden** empfehle ich **Tuch, Buxking**  
und **Cirkas**, sowie **Halstücher, Thibets, Orleans,**  
**Rips** und sonstige Kleiderstoffe in großer Auswahl zu sehr billigen  
Preisen.

**Gustav Gross.**  
Baumwollene **Web- & Strickgarne**, sowie **Ma-**  
**schinengarn** in bester Qualität empfiehlt billigst  
der **Obige.**

**Dem Liebig'schen Kumys-Extract**  
(Zum Versandt präp. Steppemilch)

gebührt nach dem übereinstimmenden Gutachten der med. Facultäten der erste Rang  
in der Reihe aller bis jetzt gegen die Lungenschwindsucht gekannt und angewen-  
deten Mittel. — Derselbe heilt rasch und sicher: **Lungenschwindsucht**,  
(selbst im vorgerückten Stadium), **Tuberculose** (Symptome: Bluthusten,  
hectisches Fieber, Athemnoth), **Magen-, Darm- und Bronchialca-**  
**tarrh, Anaemie** (Blutarmuth) in Folge anhaltender Krankheiten und fort-  
gesetztem Mercurialgebrauch, **Chlorosis** (Bleichsucht), **Asthma, Abzehr-**  
**ung, Rückenmarksdarre, Hysterie u. Nervenschwäche.**  
Pro Flacon 1 fl. incl. Verpackung nebst Gebrauchsanweisung und Brochüre.  
Kisten von mindestens 4 Flacons ab bis zu jedem Quantum versendet

**Das General-Depot des Kumys-Instituts**  
Berlin, Sneyenaustraße 7a.

**NB.** Patienten, bei welchen alle angewendeten Mittel erfolglos geblieben sind,  
wollen vertrauensvoll einen letzten Versuch mit der Steppemilch machen.  
Brochüren auf Wunsch gratis und franco.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstr. 45.  
Bereits über Hundert vollständig geheilt.

**Steinkohlen- & Coaks-Lager**

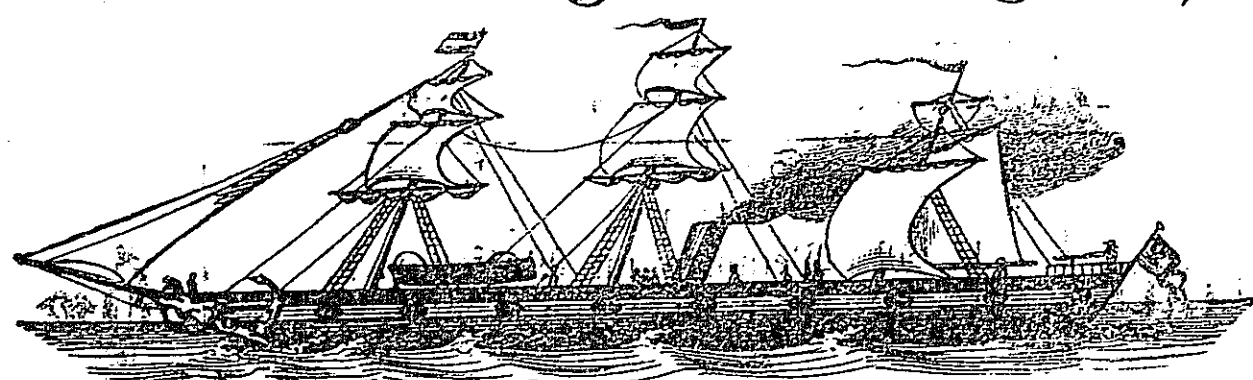
auf dem Bahnhof Schorndorf.

Beste **Ruhrer Schmiedekohlen** sowie **Meiler-Coaks**  
empfiehlt

**Chr. Moser.**

**Auswanderungs-Gelegenheiten**

mit  
**Dampf-**  
und  
**Segelschiffen**



über  
**Bremen**  
und  
**Hamburg.**

durch die **General-Agentur von Johs. Rominger in Stuttgart**  
vermittele ich zu den billigsten Preisen und sichere beste Behandlung zu.

**Absfahrten mit Dampfschiffen**  
nach **New-York, Baltimore, New-Orleans & Westindien**  
via **Bremen & Hamburg** jeden Mittwoch und Samstag.

**Absfahrten mit Segelschiffen**  
von **Bremen** am 1. und 15. jeden Monats  
nach **New-York, Philadelphia, Baltimore, Galveston**  
& **New-Orleans.**

Der Bezirks-Agent:  
**Carl Veil in Schorndorf.**

Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in Schorndorf.

Grumbach.  
Ich habe einen **Kubwagen**  
sammt Leitern und Zugehör zu  
verkaufen.  
**Immanuel Wörner.**

Winterbach.  
Samstag den 9. März wird zum letztenmal  
**Sirsen gegerbt.**  
C. Falch, Bachmüller.

Oberberken.  
**Einen Webstuhl**  
3/4 breit sammt Schnelllade und Geschirr  
verkauft  
**Johannes Sing.**

Grumbach.  
Bis Mittwoch den  
13. März Morgens 8  
Uhr sind schöne  
**Milchschweine**  
zu haben bei  
**Gottfried Späth.**

Wangen, N. Göppingen.  
Unterzeichneter hat  
sehr schöne zur Nachzucht  
taugliche Farren zu ver-  
kaufen.  
**Michael Efenwein.**

Beutelsbach.  
Einen Jungen nimmt in die Lehre mit  
oder ohne Lehrgeld bei guter Behandlung  
Schmied Fr. Siegler.  
50 Ctr. Heu und Dohnd und 40 Bk  
Stroh hat zu verkaufen, mer? sagt  
die **Redaction.**

**Back- & Tag**  
Sch. Hammer. Hoffs.

**Geldsorten-Cours.**  
Preuß. Friedrichsd. fl. 9. 58—59.  
Pistolen 9 fl. 40—42.  
Holl. 10 fl.-Stücke fl. 9. 53—55.  
Dukaten fl. 5. 32—34.  
20 Fres.-Stücke fl. 9. 20—21.  
Sovereigns fl. 11. 48—50.  
Imperiales fl. 9. 41—43.

**Anzeiger für Stadt und Land.**

**Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 fr.

**Nr. 30.**

**Dienstag den 12. März**

**1872.**

**Bekanntmachungen.**

Schorndorf.

**An die gemeinsch. Aemter.**

Von dem Verwaltungsrath der Württ. Invalidentiftung sind wir veranlaßt, die gemeinsch. Aemter zu ersuchen, die Zahl und die Namen der dem Oberamtsbezirk angehörnden oder in demselben sich aufhaltenden Invaliden **des Jahres 1866** unter spezieller Angabe ihrer persönlichen, ökonomischen, Erwerbs- und Gesundheits-Verhältnisse, insbesondere ihrer Arbeitsfähigkeit, wo möglich unter Anschluß ärztlicher Zeugnisse, uns in gefl. Bälde mitzutheilen und zugleich sich darüber zu äußern, ob eine Unterstützung im einzelnen Falle erforderlich erscheint, und bejahenden Falls, in welcher Weise und in welchem Maße die Letztere einzutreten haben dürfte.

In ähnlicher Weise bitten wir auch um Auskunft über etwaige in dem Oberamtsbezirke befindliche Hinterbliebene von 1866 gefallenen oder gestorbenen Krieger, welche durch den Verlust der Gestorbenen ihrer Stütze beraubt, einen Anspruch auf Unterstützung aus der Württ. Invalidentiftung geltend machen können.

Den 11. März 1872.

Königl. gemeinsch. Oberamt.  
**Schindler. Diac. Schwarzkopf, A. B.**

Departement des Innern.

**Der landwirthschaftliche Septemberpreis für das Jahr 1872.**

Für den von Seiner Königlichen Majestät zu belebender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirthschaftlichen Betriebs aus der Oberhofkasse gnädigst ausgesetzten Jahrespreis (sogenannter Septemberpreis) von 45 Dukaten nebst silberner Medaille sind gleich vorigem Jahr folgende Bestimmungen gegeben: Der Preis ist in erster Linie für musterhaft geführte, vorzugsweise bäuerliche Wirthschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einschlagenden Verhältnisse den nachhaltigsten Reinertrag sichlich anstrebt, und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrirende Leistung im Ganzen und Einzelnen belegt werden könnte, würde selbstverständlich deren Preiswürdigkeit erhöhen. Eventuell kann der Preis, wie bisher, ganz oder theilweise auch für die Einführung und Verbreitung neuer nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Betriebe der Landwirtschaft überhaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein- und Obstbaus, des Waldbaus, der Forstgewinnung, der Viehzucht etc., nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung der Landwirtschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereins- und Fortbildungswesen, für Vollzug der Kulturgesetze etc. ertheilt werden.

Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. Aug. 1872, und zwar mit amtlichen Berichten begleitet, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, welche sofort eine Prüfung der Leistung durch Sachverständige einleiten und über das Ergebnis Vortrag an Seine Königliche Majestät erstatten wird. Die Zuerkennung des Preises wird auf den 27. September d. J. erfolgen. Stuttgart, den 1. März 1872.

K. Centralstelle für die Landwirtschaft.  
D p p e l.

**Bekanntmachung.**

**betreffend die Kontrolle-Versammlungen pro Frühjahr 1872.**

Die Kontrolle-Versammlungen im Bezirk der 1. Compagnie des 1. Landwehrbataillons (Oberamt Schorndorf) finden in Gemäßheit der Verordnung über die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes" wie solche in dem Regierungsblatt 1871 Nr. 22 bekannt gegeben ist, in der Zeit vom 20. und 21. März statt und zwar

**1. Kontrollebezirk: Grumbach 20. März Morgens 8 Uhr**  
mit den Ortschaften: Grumbach, Michelberg, Höpflinswarth, Schmitz, Rohrbronn, Beutelsbach, Geradstetten, Hebsack, Winterbach, Balmannsweiler, Hohengehren.

**2. Kontrollebezirk: Schorndorf 21. März Morgens 8 Uhr**  
mit den Ortschaften: Schorndorf, Ober- und Unterurbach, Vorderweisbuch, Aspergle, Steinberg, Buhlbronn, Miedelsbach, Hauersbronn, Schornbach, Weiler, Uebelberg, Hegenlohe, Baiereck, Thomashardt, Schlichten, Oberberken.

Alle Mannschaften der **Kriegsreserve**, sowie die zur Disposition der **Truppe** oder **Ersatzbehörde** entlassenen Mannschaften des stehenden Heeres, welche sich innerhalb der einzelnen Kontrollebezirke aufhalten, werden hiedurch beordert, sich zur angegebenen Zeit pünktlich einzufinden, und die etwa in ihren Händen befindlichen Militärpapiere, z. B. Abrechnungsbücher, Ausweise etc. zur Stelle mitzubringen.

Diejenigen Mannschaften obiger Kategorien des k. Württembergischen Armeecorps, welche sich zur Zeit, wo die Kontrolle-Versammlungen stattfinden, im **Königreiche Bayern**, oder **außerhalb des deutschen Reichs** befinden, werden hiedurch angewiesen — sofern sie nicht bereits Urlaub vom Bezirkskommando erhalten haben — sich an dem betreffenden Kontrolleplatz zu stellen.

Der Kriegsreserveist etc., welcher den obigen Befehl nicht befolgt, und sich dadurch der Kontrolle der Landwehrbehörde entzieht, verfällt einer Disziplinarstrafe, er bricht zugleich seine gesetzliche Dienstzeit in der Reserve und Landwehr, und hat — sobald er später durch die von Amtswegen stattfindenden Nachforschungen aufgefunden wird, die versäumte Dienstzeit durch längeres Verbleiben in der Reserve und Landwehr nachzuholen, wie dieß im §. 12 Ziff. 7 der obgenannten Verordnung besonders bestimmt ist.

Es werden den Betreffenden oder ihren Familien einzelne Ordres durch ihre Schultheißenämter zukommen, worüber in der dem Schultheißenamt mitübergebenen Liste durch Unterschrift zu beurkunden ist; wenn der Betreffende nicht zu Hause ist, so wird seine Familie im Interesse ihres Angehörigen demselben seine Ordre zukommen lassen, und für den Empfang derselben bescheinigen.

Gmünd den 4. März 1872.

Bezirkskommando des 1. Bataillons.  
v. S c h ä f f e r, Oberstlieutenant.